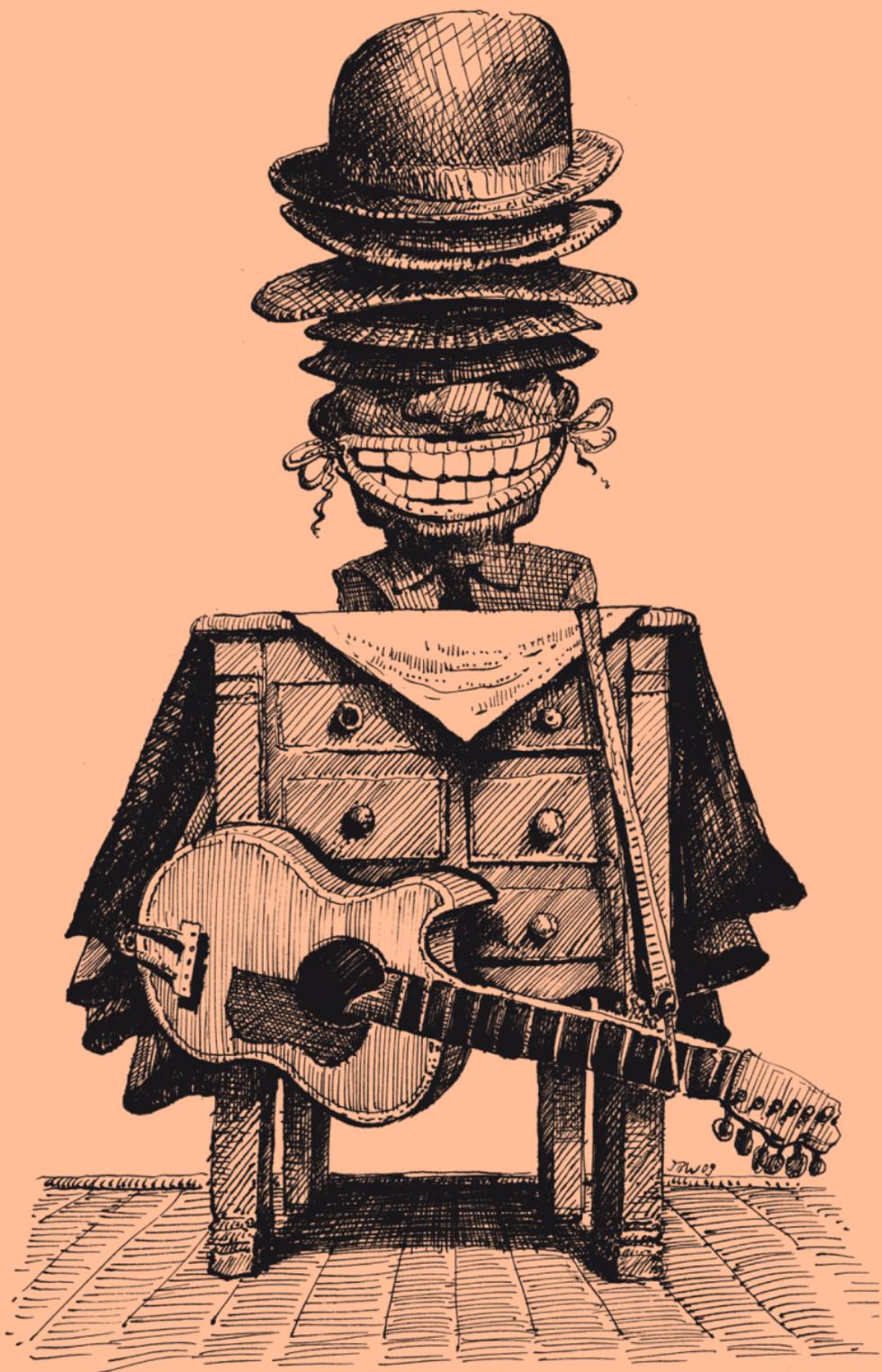


KULTURKOMMODE OSTERBURKEN

PROGRAMM 2024



Samstag

9

März

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr
Eintritt: Vorverkauf (ab 05.02.) € 20 / € 18
ggf. Restkarten an der Abendkasse

Simon & Jan

Das Beste

Sie haben in Kneipen begonnen. Sie sind von Barhockern gefallen und sanft auf den großen Bühnen der Republik gelandet. Sie waren mit Götz Widmann auf Tour, haben gemeinsam Kiffer-Hymnen gesungen und wurden mit nahezu allen Kabarettpreisen ausgezeichnet, die der deutschsprachige Raum zu bieten hat. Am Anfang waren da zwei Gitarren und zwei Stimmen. Dann kam die Loopstation. Der Beat. Das Orchester. Halleluja! 16 Jahre wie im Rausch. Rund 1600 Auftritte. 8.000.000 zurückgelegte Kilometer. Vier abendfüllende Programme. Zahlreiche Auftritte für Funk und Fernsehen. Sie haben sich die Bühne mit Stoppok, Wader, Wecker und Mey geteilt, ihr eigenes Label gegründet und ein kleines Festival ins Leben gerufen, auf dem sich die Größen der Szene die Klinke in die Hand geben. Zeit für einen Rückblick.

Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Ungeschminkt und unzensiert. Nach all den unerfüllten Liedwünschen der letzten Jahre endlich ein Wunschkonzert. Nur dass sie selbst es sind, die sich ihre Wünsche erfüllen. Warum? Weil sie es können. Seit 2006 kombinieren Simon Eickhoff und Jan Traphan als Liedermacher-Duo sanfte, melodiose Kompositionen, gespielt auf zwei Akustik-Gitarren, mit oft ironischen aber auch mit politischen und sozialkritischen Texten. Absolut treffend heißt es deswegen über die beiden in der Laudatio zum Prix Pantheon: „Anrührend wie Simon & Garfunkel und überraschend wie Rainald Grebe.“



Samstag

27
April

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 11.03.) € 20 / € 18

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Alice Köfer

Alice auf Anfang

Muss das sein, dass die jetzt auch noch...? Ja, es muss! Alice Köfer, die Frau der Boygroup „Vocal Recall“ begibt sich erstmalig auf Solopfade. Sie weiß selbst noch nicht, wie der Abend enden wird, doch eins ist sicher: Charmant berlinernd wird sie sich sensationell gelaunt um Kopf und Kragen quasseln. Mal versehentlich philosophisch, mal lustig sinnentleert, wird sich Alice den wirklich wichtigen Fragen des Lebens widmen: Warum gibt's in meiner Straße fünf Burger-Restaurants? Ab wann ist Fallobst tot? Lohnt sich heute noch eine schöne Unterschrift? Und warum merke ich mir immer nur die falschen Sachen? Natürlich werden jede Menge Songs erklingen in einer wilden Mischung aus destruktiver Liebeslyrik und Stadion-Pop im Garagenformat. Mitgrölen ausdrücklich erwünscht!

Alice Köfer studierte an der Musikhochschule Berlin Jazz- und Pop-Gesang. Nach Auftritten in verschiedenen Jazzbands erkannte sie schon während des Studiums ihre Vorliebe für die Kombination aus Musik und Komik. Und es war klar: Kabarett, Comedy & Kleinkunst haben es ihr angetan. Mit Pigor & Eichhorn tourte sie quer durch das Land, machte als Sängerin erfolgreiche Ausflüge ins Swing- und Musicals-fach und sammelte Schauspielerefahrung in kleineren Rollen bei Film und Fernsehen. Mit ihrer Gruppe „Vocal Recall“ gewann sie namhafte Preise. Mit ihrem Solo-Debut „Alice auf Anfang“ erfüllt sich Alice nun den großen Traum, mit eigenem Abendprogramm auf Tour zu gehen.



Samstag

8

Juni

Alte Schule, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 29.04.) € 18 / € 16

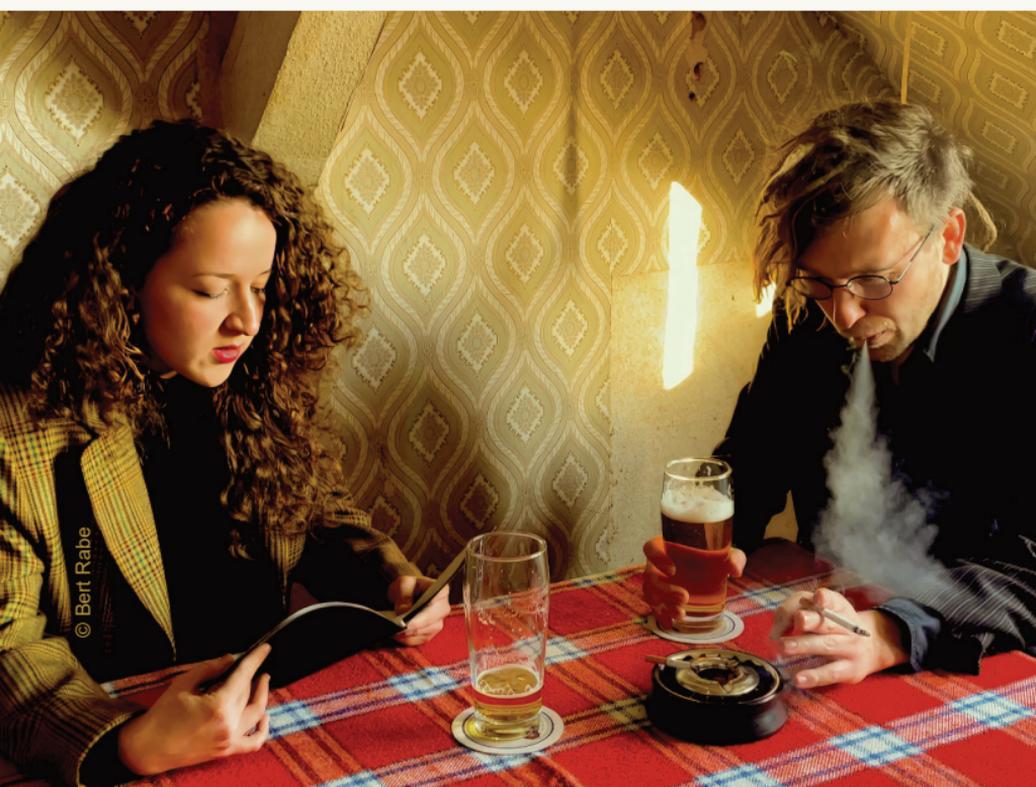
ggf. Restkarten an der Abendkasse

Nun flog Dr. Bert Rabe

Geschichten über das Übliche

Mila Fischer und Hannes Scharrer haben sich in einer Kneipe kennengelernt, in der Mila eines Abends gesungen hat und Hannes zuhörte und sich anschließend dachte, es wäre eine gute Idee, auf die Schnelle Klavierspielen zu lernen, um mit Mila gemeinsam Lieder schreiben zu können. Seitdem sind die Musiker als Band „Nun flog Dr. Bert Rabe“ unterwegs und vertonen gemeinsam Geschichten, die sie erleben oder nicht erleben, mit Gesang, Bratsche, Klavier oder Computer. Inhaltlich geht es um Alltägliches wie einen Schreiner in Rente, Papierflieger, Giraffenkot oder den Tod in der Kneipe. Lustig, traurig, skurril und schön. „Geschichten über das Übliche“ ist der Name ihres Debütalbums, in dem Mila und Hannes auch viel Persönliches aus guten wie traurigen Zeiten verarbeitet haben.

Ihr musikalisches Genre passen die beiden Raben nach Lust, Laune, Lied und Konzertrahmen an. Wenn es lauter sein darf, dann haben die beiden einen Schlagzeuger dabei. Bei der Kulturkommode wird es aber eine ruhige und intime Version der Rabenlieder geben – nur mit Klavier und Bratsche. Ihre alten Existenzen als Mathematiker haben die beiden Fürther mittlerweile an den Nagel gehängt und spielen heute mit ihren Liedern in der gesamten Republik. Man darf gespannt sein auf Liedermacher-Kunst im modernen musikalischen Gewand. Und auf die Antwort darauf, was eigentlich Dr. Bert Rabe mit all dem zu tun hat.



Sonntag

22

September

Baulandhalle, Beginn 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 10.06.) € 24 / € 22

ggf. Restkarten an der Abendkasse

Michael Hatzius

Die Echse

Tierversuche können äußerst unterhaltsam sein, vor allem wenn der preisgekrönte Puppenspieler Michael Hatzius dabei seine schrägen Figuren lebendig werden lässt. Die weltbekannte Echse ist natürlich wieder der Star des Abends. Seit dem Urknall ist das mürrisch-charmante Reptil auf unserer Erde, hat die erste Zelle noch eigenhändig geteilt und berichtet gern von ihren Erfahrungen. Doch auch anderes Getier sucht den Weg ins Licht. Schweine, Zecken, Hühner oder gar ein Kamel? Wir dürfen gespannt sein, denn an diesem Abend wird Michael Hatzius diverse Charaktere aus seinem Universum vorstellen. Das Publikum ist dabei Teil des „Echsexperiments“, schließlich ist Improvisation die große Leidenschaft von Michael Hatzius, und so wird jeder Abend einzigartig.

Der an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch ausgebildete Puppenspieler und Gewinner des Prix Pantheon und des Deutschen Kleinkunstpreises sprengt mit einer einfachen Handklapppuppe alle gewohnten Kabarettformen: Nach wenigen gemeinsamen Sekunden auf der Bühne nimmt man Hatzius gar nicht mehr wahr, so perfekt ist die Echse „animiert“. Saukomisch und mit einem guten Schuss Sarkasmus sinniert das dickbäuchige Reptil im graugrünen Lederanzug über Gott und die Welt, zieht herrlich lakonisch über menschliche Arten und Unarten her und schont dabei nichts und niemanden.



Samstag

26
Oktober

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 23.09.) € 20 / € 18
ggf. Restkarten an der Abendkasse

Irmgard Knef

Heute Abend: Irmgard Knef

Irmgard Knef – die wunderbare „Kleinkunst-Erfindung“ des Berliner Kabarettisten, Autors und Schauspielers Ulrich Michael Heissig, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kabarettpreis und dem Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg, präsentiert ihrem Publikum brandneue, groovige Songs voller Swing und Jazz und Highlights aus ihren Soloprogrammen. Dabei spannt sie den Bogen von Schubert bis Gershwin und Jobim, und demonstriert eindrucksvoll ihre enorme musikalische Bandbreite. Aus ihrem privaten Nähkästchen plaudert sie immer wieder haarsträubende Geschichten aus und erzählt unglaubliche Anekdoten aus einem bewegten Künstlerinnendasein. Geschichten einer Karriere, die jahrzehntelang steil nach unten ging. Mit ihren prägnant-komischen, aber auch lakonisch-nachdenklichen Texten beweist sich Irmgard Knef als grandiose Entertainerin, schlagfertige Vertreterin des „alten Europa“ und – als „echte“ Knef: Eine Kämpferinatur. Lakonisch und unsentimental. Unkonventionell und eigensinnig. Eine Berliner Schnauze mit Herz und Verstand. Musikalisch, komisch, gut!

„Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte“ nennt sie DER SPIEGEL, „ein grandioser Abend“ urteilt DIE ZEIT. Und „ein Off-Ereignis, wie man es nur alle Jubeljahre erlebt“, sieht DIE WELT in dem musikalisch-kabarettistischen Bühnensolo aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef.



Samstag

30

November

Baulandhalle, Beginn 20 Uhr

Eintritt: Vorverkauf (ab 28.10.) € 22 / € 20

ggf. Restkarten an der Abendkasse

LaLeLu

Weihnachten mit LaLeLu

Sie können gut singen. Sie sehen gut aus. Sie sind wahnsinnig komisch. Und sie brauchen kein einziges Instrument, um musikalisch das Haus zu rocken: LaLeLu, die ultimative A-cappella-Sensation aus Hamburg! Mit ihrem einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik begeistern sie mit unbändiger Spielfreude Publikum und Presse zwischen Flensburg und Zürich. Weihnachten mit LaLeLu – das ist immer etwas ganz Besonderes. Die DHL erscheint als Christkind, George Michael erklärt, warum er das ganze Jahr über Angst vor Heiligabend hat, und Drafi droht: Morgen kommt der Weihnachtsmann! Was aber, wenn Papa vergessen hat, den Katzenkalender für Oma zu besorgen? Wenn man sich an Heiligabend ausgesperrt hat und die Gans gerade noch im Ofen schmort? Und wie schafft man es, in drei Tagen dreizehn Kilo zuzunehmen?

LaLeLu enthüllt die ganze Wahrheit über das Fest: So richtig besinnlich ist es nur in der Weihnachtsmetzgerei. Nirgendwo wird so andächtig gefeiert wie in Finnland. Und eigentlich hat Erich Honecker sich das Ganze ausgedacht. Als besondere Perle präsentieren die vier Stimmakrobaten aus Hamburg das Weihnachtsmusical „Kumpel Jesus“ mit Helene Fischer als Maria, Marius Müller-Westernhagen als Josef, Marc Forster als Jesus und Xavier Naidoo als Esel. Und spätestens, wenn ein Single sich selbst beschert, Angela Merkel ein selbstgereimtes Adventsgedicht aufsagt und ein Engel den Nikolaus verführt, wissen wir: Weihnachten mit LaLeLu – das ist immer etwas ganz Besonderes!



Veranstaltungsorte:



Baulandhalle
Adolf-Zimmermann-Platz 1
74706 Osterburken

Alte Schule
Turmstraße 25
74706 Osterburken

Vereinsanschrift: Kulturkommode Osterburken e.V.
Schubertstraße 20, 74706 Osterburken
Telefon: 06291 415369
E-Mail: info@kulturkommode.de
Internet: www.kulturkommode.de

Vorverkauf: Ausschließlich über unsere Homepage:
⇒ www.kulturkommode.de
⇒ Menüpunkt „Eintrittskarten“
Restkarten ggf. an der Abendkasse



Gut für unsere Region.

Weil's um mehr als Geld geht

 **Sparkasse**
Neckartal-Odenwald